



Jahresbericht



Lebenshilfe

Mülheim an der Ruhr

2023

*60 Jahre
voller Leben!*



VEREINSPROFIL

Die Lebenshilfe Mülheim ist eine Vereinigung von Menschen mit Behinderung, ihren Familien, Freund*innen und Förder*innen.

Seit 1963 setzen wir uns in Mülheim an der Ruhr dafür ein, dass jeder Mensch mit Behinderung durch die notwendige Unterstützung so selbstständig wie möglich leben kann. Aktuell gehören der Lebenshilfe Mülheim über 200 Mitglieder an.

Ob Beratung, offene Hilfen, Schul-, Kita- und Alltagsassistenten, Bildungs- und Freizeitangebote oder innovative Wohnlösungen: Unsere fast 430 Mitarbeitenden arbeiten täglich nach dem Grundsatz „Teilhabe statt Ausgrenzung“ und tragen so maßgeblich zu einer vielfältigen und offenen Gesellschaft bei.

Inhaltsverzeichnis

1	Inhalt	1
	Vorwort	3
2	Interview mit der Pädagogischen Leitung Carolin Kunst	4
	LebenshilfeMomente – Ein Jubiläumsjahr voller gemeinsamer Augenblicke	6
	Endlich wieder gemeinsam feiern – unser Mitarbeiterfest	8
	Teamgeist bei der Lebenshilfe – Firmenlauf und Drachenbootfestival	8
	60 Jahre voller Leben – unser großes Sommerfest	9
3	Gemeinsam stark – Unterstützung für Brandopfer aus Essen	9
	Hilfe, die ankommt – Spenden für unseren Verein	10
	Spielen verbindet – ein inklusiver Weltspieltag	10
	Erich Schmidt – ein Nachruf	11
	Wohnen und Leben – Veranstaltungen aus dem Bereich Wohnen	11
	Ein Jahr in Zahlen: Entwicklungen und Erfolge	12
	Teilhabe	14
4	Wohnen	14
	Stabstellen	16
	Zentrale Dienste	17
	Das ist die Lebenshilfe Mülheim	18
	Unser Verein	20
	Unsere Selbstvertretung	20
5	Unsere Geschichte	20
	Unsere Standorte	20
	Kontakt und Organigramm	22

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Freundinnen und Freunde, Unterstützerinnen und Unterstützer der Lebenshilfe Mülheim,

das Jahr 2023 war für unseren Verein ein ganz besonderes und ereignisreiches Jahr. Wir durften gemeinsam unser 60. Vereinsjubiläum feiern, ein Meilenstein, der uns mit großem Stolz und Dankbarkeit erfüllt.

Wir haben in 60 Jahren viel erreicht, Unterstützungs- und Beratungsangebote geschaffen, damit Menschen mit Behinderung so selbstständig wie möglich leben können. Mit einem großen Sommerfest feierten wir die zurückliegenden 60 Jahre voller Leben und dankten allen, die diese Zeit mitgestaltet haben. Unserem Motto und Ziel fühlen wir uns auch in den kommenden 60 Jahren verpflichtet – eine Gesellschaft, in der gilt:

Es ist normal, verschieden zu sein.

Ein schmerzlicher Verlust überschattete dieses ereignisreiche Jahr jedoch: Unser langjähriges und geschätztes Aufsichtsratsmitglied Erich Schmidt ist am 15. März 2023 verstorben. Über 50 Jahre war Erich Schmidt mit der Lebenshilfe Mülheim verbunden. Bis zum Schluss setzte er sich aktiv in verschiedenen Teilhabeprojekten ein. Wir sind stolz, ihn gekannt zu haben. Sein Engagement, Herzblut und Ideenreichtum bleiben uns Vorbild und Inspiration.

2023 war auch ein Jahr des Neubeginns und der Innovation. Mit der Einrichtung der neuen pädagogischen Leitung haben wir einen wichtigen Schritt in Richtung Zukunftsfähigkeit unseres Vereins getan. Die neue Stelle hat bereits zahlreiche spannende und wertvolle Projekte initiiert, die sich an den Bedürfnissen der Menschen orientieren, die wir begleiten. Die pädagogische Leitung wird auch in den kommenden Jahren ein zentraler Motor für Innovation und Weiterentwicklung sein, um neue Wege für Inklusion und Teilhabe zu schaffen.



Abschließend möchten wir uns bei allen bedanken, die uns im Jahr 2023 unterstützt haben:

- Unsere Mitglieder
- Spender*innen
- Sponsor*innen
- Ehrenamtler*innen
- Praktikant*innen
- Menschen im Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ)
- Übungsleiter*innen
- Menschen aus Kirchen, Wohlfahrtsverbänden, Politik & Verwaltung
- Mitarbeitenden

Ohne Sie und euch alle wäre unsere Arbeit nicht möglich. Gemeinsam haben wir in 60 Jahren viel erreicht, und gemeinsam setzen wir uns auch weiterhin ein:

Für Teilhabe statt Ausgrenzung!

Mit herzlichen Grüßen und besten Wünschen,




 Ulrike Stadelhoff (Vorsitzende Aufsichtsrat) Christiane Schmidt (Vorstand) Marcus Spadzinski (Vorstand)



Zwischen Vision und Alltag – Ein Gespräch mit unserer Pädagogischen Leitung



Interview mit der Pädagogischen Leitung Carolin Kunst

Die Position der pädagogischen Gesamtleitung wurde 2023 neu geschaffen. Was waren Ihre ersten Aufgaben und Maßnahmen?

In den ersten Monaten habe ich zahlreiche Gespräche mit Mitarbeitenden geführt, an Teamsitzungen, Schulungen und Workshops teilgenommen und die verschiedenen Angebote für Kund*innen besucht. Dies ermöglichte mir ein tiefes Verständnis der Arbeitsweise der Lebenshilfe Mülheim und half mir, die Anforderungen und Bedürfnisse auf allen Ebenen besser zu verstehen.

Welche Fortschritte wurden beim Gewaltschutzkonzept erzielt?

Die Umsetzung und Implementierung des Gewaltschutzkonzepts waren zentrale Aufgaben im Jahr 2023. Im Fokus stand die Konzipierung und Durchführung von Schulungen für alle Mitarbeitenden – ein großer Schritt, der durch die gute Zusammenarbeit und die Unterstützung unserer Personalentwicklung möglich wurde. Außerdem haben wir die Führungsleitlinien überarbeitet und gemeinsam mit den Selbstvertretergremien ein neues Leitbild entwickelt. Für die Kund*innen war die Weiterentwicklung des Meldesystems von Bedeutung, das dazu dient, Vorfälle und Verbesserungsmöglichkeiten systematisch zu erfassen und auszuwerten.

Wie funktioniert das neu eingeführte Meldesystem?

Das Meldesystem dient als Kanal für Verbesserungsvorschläge, Beschwerden und Kritik und steht allen offen, die unsere Dienstleistungen in Anspruch nehmen, hier arbeiten oder anderweitig mit uns in Berührung kommen. Zudem müssen Mitarbeitende hier Vorfälle im Sinne des Gewaltschutzkonzepts melden. Wichtig war uns, die Meldemöglichkeiten niederschwellig zu gestalten, etwa durch Meldebögen in Leichter Sprache oder anonyme Meldungen. Eine gute Zusammenarbeit aller Abteilungen hat die erfolgreiche Einführung des Systems erleichtert.

Welche Erkenntnisse haben Sie aus den Auswertungen des Meldesystems gewonnen und welche konkreten Maßnahmen wurden daraufhin ergriffen?

Die Meldungen sind vielfältig und nicht alle pädagogischer Natur. Wir prüfen die dazugehörigen Prozesse, verändern etwas, wo nötig. Bei pädagogischen Themen zeigte sich, dass Handlungsbedarf im Umgang mit herausforderndem Verhalten und im Bereich Kinderschutz besteht. Daher

planen wir, Schulungen in diesen Bereichen wieder aufzunehmen und eine Fachkraft für Kinderschutz weiterzubilden.

*Haben Sie eine Idee?
Möchten Sie etwas verbessern?
Ärgern Sie sich über etwas?*

Dann sagen Sie es uns!
(0208) 40 99 58-200
feedback@lebenshilfe-muelheim.de
Oder nutzen Sie unser Kontaktformular:



Die Entwicklung eines neuen Leitbilds ist ein partizipativer Prozess. Wie konnten die Selbstvertretergremien eingebunden werden?

Partizipation ist ein Grundprinzip der Lebenshilfe Mülheim. Daher war die Beteiligung unserer zwei Selbstvertretergremien von Anfang an essenziell. In einem Workshop mit diesen Gremien entstand der Kern des neuen Leitbildes. Es wuchs dann in weiteren Workshops, an denen auch alle Führungskräfte und Selbstvertreter*innen beteiligt waren. Der Austausch war für alle inspirierend und das Ergebnis ist aus meiner Sicht sehr gelungen: Das neue Leitbild gibt unsere Werte von Teilhabe, Selbstbestimmung und Grenzachtung wieder.

Welche Projekte oder Schwerpunkte planen Sie für das Jahr 2024?

Für das kommende Jahr plane ich die Gründung eines Qualitätszirkels, in dem sich pädagogische Fachkräfte regelmäßig treffen, um die Qualität in den operativen Bereichen zu sichern und weiterzuentwickeln. Ziel ist, Fachkräfte aus möglichst allen Bereichen zu beteiligen, die Verantwortung für die Weiterentwicklung von Prozessen übernehmen und als Ansprechpartner*innen „vor Ort“ für ihre Kolleg*innen fungieren. Sie sollen Bedarfe identifizieren und mittelfristig dazu beitragen, hohe pädagogische Standards in allen Arbeitsbereichen zu etablieren.





Gemeinschaft erleben –
Augenblicke, die verbinden

LebenshilfeMomente – Ein Jubiläumsjahr voller gemeinsamer Augenblicke

Das Jahr 2023 war ein ganz besonderes Kapitel in der Geschichte unseres Vereins, denn wir feierten ein bedeutendes Jubiläum: 60 Jahre im Zeichen des gemeinsamen Engagements für eine inklusive Gemeinschaft. Sechs Jahrzehnte, in denen wir Menschen mit Behinderung begleitet, unterstützt und gestärkt haben. Diese 60 Jahre sind nicht nur eine Zahl – sie stehen für viele Geschichten, Erlebnisse und besonders für die gemeinsamen Momente, die unser Vereinsleben so einzigartig und wertvoll machen. Im Kapitel „LebenshilfeMomente“ möchten wir einige dieser Augenblicke aus dem Jahr 2023 in den Mittelpunkt rücken und das Miteinander dieser Momente in den Blick nehmen.

60 Jahre voller Leben – Unser Jubiläum als Herzstück des Jahres

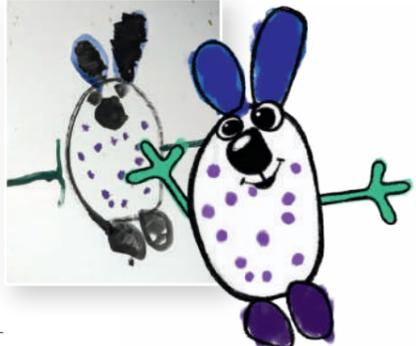
Dieses Jubiläumsjahr hat uns auch die Gelegenheit gegeben, auf unsere Vereinsgeschichte zurückzublicken und uns all die Schritte, Entwicklungen und Meilensteine in Erinnerung zu rufen, die uns zu dem gemacht haben, was wir heute sind: von der Gründung als Elternverein über die vielen Initiativen und Projekte, die das Leben unserer Kund*innen verbessert und ihnen neue Perspektiven eröffnet haben, bis hin zur Arbeit und dem Engagement, das Tag für Tag in unseren Strukturen sichtbar wird. Es war ein Jahr, das uns dazu eingeladen hat, nicht nur nach vorne, sondern auch einmal bewusst zurückzublicken – auf alles, was wir erreicht haben und auf die vielen Menschen, die daran beteiligt waren und sind.

Gemeinsam erleben – gemeinsam wachsen

Überall dort, wo Menschen zusammenkommen, um gemeinsam etwas zu erleben, sich auszutauschen oder für eine Sache einzustehen, entstehen die Momente, die wir als „LebenshilfeMomente“ bezeichnen. Es sind Augenblicke, die uns bereichern und inspirieren. Diese Momente sind über das gesamte Jahr verteilt und umfassen die unterschiedlichsten Bereiche – von Feiern über sportliche Aktivitäten bis hin zu besonderen Unterstützungsaktionen. Dabei sind sie immer geprägt von der Idee, ein Miteinander zu schaffen, in dem jeder sich willkommen fühlt und seinen Platz findet. Jeder dieser Momente ist ein kleiner Baustein unseres Vereins, der das große Ganze formt und die Lebenshilfe Mülheim lebendig hält.

Ein neues Gesicht für unseren Verein – „Berni“ wird geboren

Anlässlich unseres Jubiläums haben wir uns etwas ganz Besonderes ausgedacht, bei dem die Kreativität unserer Mitglieder und Kund*innen gefragt war: einen Malwettbewerb, der darauf abzielte, unserem Vereinsmaskottchen ein Gesicht zu geben. Mit großer Begeisterung haben viele Kinder, Jugendliche und Erwachsene an diesem Wettbewerb teilgenommen und ihre Ideen und Fantasie zu Papier gebracht. Die Vielfalt und Kreativität der Einsendungen waren überwältigend.



Am Ende des Wettbewerbs fiel die Wahl auf eine besonders fröhliche und bunte Darstellung, die nun unseren „Berni“ verkörpert. „Berni“, dessen Name sich aus dem Titel unserer Vereinszeitschrift „Berichte, Neuigkeiten und Informationen“ zusammensetzt, ist ein Symbol für unseren Verein und das, wofür wir stehen: Freude am Leben, Offenheit und die Vielfalt der Menschen, die bei uns zusammenkommen. Als Maskottchen wird Berni uns in Zukunft bei Veranstaltungen begleiten, in unserer Vereinskommunikation auftauchen und als sympathischer Botschafter unserer Arbeit dienen. Die Entstehung und Geburtsstunde von Berni ist nicht nur ein kreatives Projekt gewesen, sondern auch ein wertvoller „LebenshilfeMoment“.

Ein Jahr voller Highlights und besonderer Augenblicke

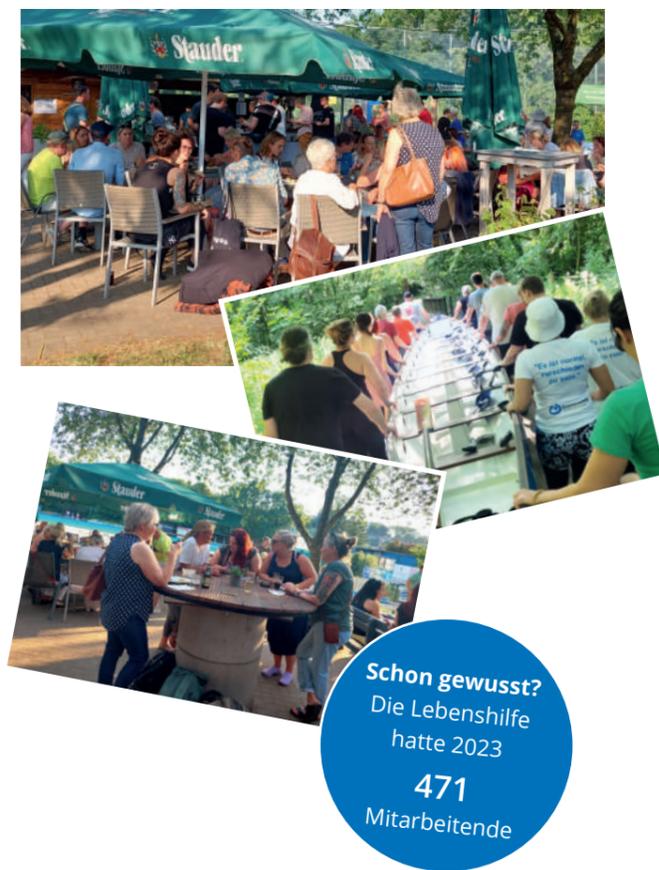
Das Jahr 2023 bot viele Gelegenheiten, das Vereinsleben in seiner ganzen Vielfalt zu erleben. Wir haben gefeiert, gespartelt, inklusive Projekte vorangetrieben, Spenden gesammelt und zusammen Zeit verbracht. In all diesen Momenten haben wir immer wieder erlebt, was es bedeutet, Teil einer starken Gemeinschaft zu sein. Das gemeinsame Feiern bei Festen, das gegenseitige Unterstützen in schwierigen Zeiten, das Engagement für andere und der Einsatz für unsere Ziele – all das hat das Jahr 2023 geprägt und unseren Verein noch enger zusammenwachsen lassen.

Endlich wieder gemeinsam feiern – unser Mitarbeiterfest

Am 16. Juni 2023 war es endlich soweit: Nach vier Jahren konnten wir wieder ein Mitarbeiterfest veranstalten, das allen in bester Erinnerung bleiben wird. Das Wiedersehen nach der langen coronabedingten Pause brachte viele von uns endlich wieder persönlich zusammen, und die Atmosphäre war entsprechend ausgelassen und herzlich.

Unser Fest fand im Biergarten des Kahlenberger Hockey- und Tennis-Clubs statt, wo wir bei herrlichem Wetter ein vielseitiges Grillbuffet genießen konnten. Es gab viel Zeit für gute Gespräche und gemeinsames Lachen.

Auch für Action war gesorgt: Vor der Feier hatten einige die Gelegenheit, bei einer Drachenboot-Tour auf der Ruhr mitzumachen – eine sportliche Einstimmung auf das Drachenboot-Festival im September.



Wir sind stolz

Firmenlauf

Vier unserer Läufer*innen haben es unter die Top 400 geschafft.

Drachenbootrennen

Unsere Lebenshilfe Dragons sicherten sich im RWW-Cup den 5. Platz



Teamgeist bei der Lebenshilfe – Firmenlauf und Drachenbootfestival

Teamgeist und sportliche Erfolge prägten zwei besondere Events in unserem Vereinsjahr. Wie schon im Vorjahr gingen unsere Teams beim Mülheimer Firmenlauf und beim Drachenbootrennen der DJK Ruhrwacht an den Start und zeigten erneut beeindruckenden Einsatz.

Am 16. August nahmen 14 unserer Läufer*innen am 7. Mülheimer Firmenlauf teil und das mit großartigem Erfolg. Wir konnten mehrere Medaillen abstauben! Ebenso begeisternd war das Drachenbootrennen am 9. September, bei dem unsere „Lebenshilfe Dragons“ sich mächtig ins Zeug legten.

Beide Veranstaltungen zeigten einmal mehr, wie viel wir als Team erreichen können. Ein herzliches Dankeschön an alle Teilnehmenden und Unterstützenden für diesen gelungenen Teamauftritt!

60 Jahre voller Leben – Unser großes Sommerfest

In unserem Jubiläumsjahr durfte natürlich auch ein rauschendes Fest nicht fehlen: Am 12. August feierten wir 60 Jahre voller Engagement, Inklusion und Gemeinschaft. Trotz des regnerischen Wetters fanden zahlreiche Mitglieder, Mitarbeitende, Familien und Gäste aus Politik und Sozialverbänden zusammen, um gemeinsam zu feiern.

Ein abwechslungsreiches Programm mit Kinderschminken, Aktionsständen für Groß und Klein, Zuckerwatte und einem Coffeebike sorgte für strahlende Gesichter – Showacts, Zaubershows und Musik sorgten für beste Stimmung – und als sich die Sonne zeigte, wurde die Hüpfburg kurzerhand in eine Wasserrutsche umfunktioniert. Ein unvergesslicher Tag, der unsere 60-jährige Geschichte lebendig machte.



Gemeinsam stark – Unterstützung für Brandopfer aus Essen

Im Juni 2023 ereignete sich in einer Wohngemeinschaft des Integrationsmodells Essen für Menschen mit Behinderung ein Brand, der 15 Bewohner*innen traf. Zum Glück blieben alle unverletzt, doch das Feuer zerstörte ihr Zuhause.

In solchen Momenten zeigt sich die Bedeutung von Zusammenhalt und Solidarität: Als Verein haben wir fünf der Betroffenen in unserer Wohnung des ProBeWo aufgenommen, um ihnen in dieser schwierigen Situation ein neues Zuhause zu bieten. Diese schnelle und unbürokratische Unterstützung ist für uns eine Herzensangelegenheit.

Gemeinsam können wir zeigen, dass Solidarität immer ihren Platz hat – vor allem dann, wenn sie am meisten gebraucht wird.



Hilfe, die ankommt – Spenden für unseren Verein

Im vergangenen Jahr konnten wir dank großzügiger Spendenaktionen zahlreiche Projekte erfolgreich umsetzen. Bei der Aktion „Lust auf Zukunft“ von dm erhielten wir im Mai eine Spende von 400 €, die direkt den Kindern unserer Familienhilfe zugutekommt. Zudem konnten wir bei der „Scheine für Vereine“- Aktion von REWE 3.200 Scheine sammeln und so viele Sportmaterialien für unseren Verein und das Reha-Angebot „Bewegungsspiele & Tennis“ beschaffen.

Ein weiteres Highlight war die Charity-Aktion „Quadratmeter für Kinderherzen“ des LaminatDEPOT in Mülheim, bei der für jeden verkauften Quadratmeter Bodenbelag 1 € an unsere Kinder-Freizeitgruppe gespendet wurde. Insgesamt kamen so 1.429 € zusammen – ein großer Beitrag, um die Wünsche unserer inklusiven Spielgruppe zu erfüllen, wie neue Spielsachen oder Ausflüge.

Auch das Yoga Studio divali hat uns mit einer Spendenaktion unterstützt: Die Einnahmen des Tages der offenen Tür wurden unserem Verein gespendet und tragen dazu bei, unsere Angebote weiter auszubauen. Ein herzliches Dankeschön an alle Unterstützer*innen!



Ein Leben, das Spuren hinterlässt – Ein Nachruf an Erich Schmidt



Mit großem Bedauern mussten wir uns im vergangenen Jahr von Erich Schmidt verabschieden, der am 15. März verstorben ist. Als langjähriges Aufsichtsratsmitglied und stellvertretender Vorsitzender des Stiftungskuratoriums war er der Lebenshilfe Mülheim über mehr als fünf Jahrzehnte hinweg treu verbunden – ein echtes Urgestein, dessen Engagement tiefgreifende Spuren hinterlassen hat.

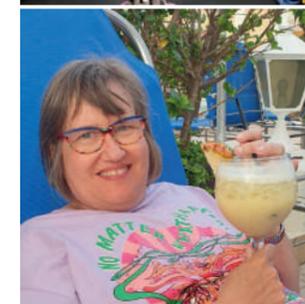
Schon in den 1960er Jahren brachte sich Erich Schmidt mit Herzblut und großem Ideenreichtum in unsere damals noch junge Einrichtung ein. Als Vater eines Kindes mit Behinderung trieb ihn der Wunsch an, die Lebensbedingungen von Menschen mit Behinderung zu verbessern und ihnen Perspektiven zu eröffnen. Mit Leidenschaft setzte er sich für die Weiterentwicklung und Umsetzung verschiedenster Projekte ein, die die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben für Menschen mit Behinderung ermöglichten.

Insbesondere lag ihm unser „Haus am Springweg“ am Herzen. Ohne seinen unermüdlichen Einsatz und seine Weitsicht gäbe es dieses Haus heute nicht – ein Ort, der 34 Menschen mit Behinderung ein Zuhause bietet.

Wohnen und Leben – Veranstaltungen aus dem Bereich Wohnen

Wohnen bedeutet für uns mehr als nur ein Dach über dem Kopf. Uns ist wichtig, dass das Zuhause unserer Kund*innen auch ein Ort ist, der mit Leben, mit Freude, Gemeinschaft und Aktivitäten gefüllt ist. In unseren Wohnangeboten – unserer Wohnstätte „Haus am Springweg“, dem Wohnhof Fünfte, der WG in der Meidericher Straße und im Betreuten Wohnen – fanden auch im Jahr 2023 viele fröhliche und abwechslungsreiche Veranstaltungen und Ausflüge statt.

Die gemeinsam geplante und organisierte Freizeitgestaltung sorgt für zusätzliche Lebensqualität – durch ausgelassene Feste, Ausflüge, gemütliche Treffen und unvergessliche Erlebnisse. So schaffen wir ein Umfeld, in dem Wohnen und Leben Hand in Hand gehen.



Spielen verbindet – ein inklusiver Weltspieltag

Am 28. Mai fand am Ruhrfer unter dem Motto „Schluss mit der Einfalt – es lebe die Vielfalt!“ der Weltspieltag statt. Auch wir waren mit einem eigenen Stand dabei und freuen uns sehr darüber, wie begeistert unser inklusives Spielangebot angenommen wurde. Von spannenden Wettkämpfen wie dem Rody-Rennen bis zu kreativen Aktionen wie dem Bemalen von Taschen – es war für alle etwas dabei.

Die zahlreichen Besucher*innen konnten bei strahlendem Sonnenschein in entspannter, fröhlicher Atmosphäre gemeinsam lachen, spielen und die Vielfalt erleben. Ein Tag, der gezeigt hat, wie schön gelebte Inklusion sein kann!





Jahresrückblick in Zahlen –
Wo wir stehen, was wir bewegen

Ein Jahr in Zahlen –
Entwicklungen und Erfolge

Unser Jubiläumsjahr war für uns voller Tatkraft und Entwicklungen. Im Zentrum unserer Arbeit stehen die Lebensqualität unserer Kund*innen und die Unterstützung, die sie für ein möglichst selbstständiges Leben benötigen. Wir sind stolz auf die Erfolge in 2023 und möchten Einblicke in die verschiedenen Arbeitsbereiche geben – von „Wohnen“ über „Teilhabe“ bis hin zu den Stabsstellen und Zentralen Diensten.

Wohnen: Zuhause sein, Gemeinschaft erleben

Ein Schwerpunkt liegt auf dem Bereich „Wohnen“, in dem wir bedarfsgerechte Wohnmöglichkeiten anbieten. Diese reichen von ambulant unterstützten Wohnformen mit stundenweiser Begleitung bis hin zu unserer stationären Unterkunft. Im „Ambulant unterstützten Wohnen“ (AuW) unterstützen wir Kund*innen, die in ihrer eigenen Wohnung leben möchten, bei praktischen, sozialen und kommunikativen Belangen sowie bei Fragen zur Arbeit. Unsere Wohnstätte „Haus am Springweg“ bietet Menschen, die lieber in einer stationären Einrichtung mit anderen zusammenleben möchten, umfassende Unterstützung in allen Lebensbereichen. Ziel ist es stets, dafür zu sorgen, dass unsere Kund*innen sich geborgen fühlen und zu ihrer Selbstbestimmtheit und Lebensqualität beizutragen.

Teilhabe: Chancen schaffen und Alltagsleben begleiten

Der Bereich „Teilhabe“ ist ein weiteres Herzstück unserer Arbeit und umfasst vielfältige Angebote, um Menschen mit Behinderung und ihre Familien zu unterstützen. Unser Ziel ist es, ein selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen und Familien in ihrem Alltag zu entlasten. Die Angebote gliedern sich in drei Abteilungen mit unterschiedlichen Leistungspaletten:

1. Die Abteilung *Schul-, Kita und Alltagsassistenz (SKAt)* bietet Beratung und Integrationshilfen für das Bildungssystem sowie Alltagsassistenz zur Entlastung pflegender Angehöriger.
2. Die Abteilung *„Offene Hilfen“* mit der *Ambulant flexiblen Familienhilfe*, dem *Autismus-Zentrum* und der *Interkulturellen Beratungsstelle* unterstützt Familien pädagogisch, stärkt elterliche Kompetenzen und bietet Beratungs- und Therapieleistungen für Menschen mit Diagnosen aus dem Autismus-Spektrum. Unsere Interkulturelle Beratungsstelle richtet sich an Menschen mit Migrationshintergrund und Behinderung.

3. Die Abteilung *„Bildung, Freizeit & Sport“ (BFS)* organisiert inklusive Freizeitaktivitäten, Ausflüge, Sportkurse, Ferienbetreuung und Rehabilitationsmaßnahmen.

Stabsstellen: Organisation und Entwicklung im Fokus

Die Stabsstellen haben im vergangenen Jahr entscheidend zum Erfolg unserer Arbeit beigetragen:

1. *Pflege*: Die 2022 neu geschaffene Stabsstelle unterstützt Kund*innen im „Ambulant unterstützten Wohnen“ und bietet Pflegeberatung gemäß §37.3, um Betroffene und ihre Familien kompetent durch die Herausforderungen der Pflege zu navigieren.
2. *KoKoBe* mit Peerberatung: Als Anlaufstelle für Menschen mit Behinderung und ihre Angehörigen vermittelt sie Freizeitangebote, unterstützt bei Fragen rund um das Thema Wohnen sowie Hilfeplanung und steht Ratsuchenden bei jeglichen Anliegen zur Verfügung. Der peerbasierte Ansatz ermöglicht eine Beratung auf Augenhöhe.
3. *Pädagogische Leitung*: Diese 2023 ins Leben gerufene Stabsstelle sichert die Qualität und Weiterentwicklung unserer Angebote, koordiniert die pädagogische Arbeit und betreut das Meldesystem. Sie stellt sicher, dass unsere Dienstleistungen den aktuellen Standards und Bedürfnissen der Menschen, die wir begleiten, entsprechen.

Zentrale Dienste: Ein starkes Rückgrat

Die Zentralen Dienste sind das organisatorische Rückgrat der Lebenshilfe Mülheim und umfassen „Allgemeine Verwaltung“ und „Personal & Organisation“. Sie ermöglichen einen reibungslosen Ablauf aller Prozesse und schaffen die Rahmenbedingungen, damit unsere Angebote effizient und bedarfsgerecht umgesetzt werden können.

1. *Allgemeine Verwaltung*: Hier werden tägliche Betriebsbereiche gebündelt, darunter die allgemeinen Dienste, Leistungsabrechnung, Öffentlichkeitsarbeit, IT, Datenschutz sowie Reinigungskräfte und Hausmeisterservice.
2. *Personalabteilung*: Verantwortlich für Personalverwaltung, Personal- und Organisationsentwicklung, Qualitätsmanagement sowie Arbeitsschutz und -sicherheit, sorgt sie für eine professionelle Abwicklung aller Mitarbeitenden-Angelegenheiten.

Teilhabe

Im Jahr 2023 standen die Abteilungen im Bereich „Teilhabe“ vor verschiedenen Herausforderungen und haben zugleich bemerkenswerte Fortschritte erzielt.

Abteilung Schul-Kita- und Alltagsassistentz (SKAt)

Das Jahr 2023 war geprägt von einem tiefgreifenden Strukturprozess in der Abteilung SKAt. Die Reduzierung der Teams von drei auf zwei und die Schließung des Standortes in Saarn waren zentrale Maßnahmen, die darauf abzielten, die Effizienz zu steigern und ein drohendes strukturelles Defizit zu verhindern. Zusätzlich konnten die **Voraussetzungen für eine höhere Anzahl an Kund*innen und Integrationskräften** geschaffen werden.



Trotz dieser strukturellen Anpassungen konnte unser SKAt weiterhin eine breite Palette an Unterstützungsleistungen bieten. Besonders im Bereich der **Schul- und Kindergartenbegleitungen** war eine hohe Nachfrage zu verzeichnen.

159 Schüler*innen wurden an 45 Schulen in insgesamt über 90.000 Stunden begleitet, und 73 Kinder in 41 Kindertageseinrichtungen erhielten rund 40.000 Stunden Unterstützung. In **Einzelbetreuungen** konnten wir insgesamt 44 Kund*innen mit einer Stundenanzahl von gut 3.200 Stunden begleiten.

Zahlen und Fakten

2023 begleiteten 332 Mitarbeiter*innen 358 Menschen mit Behinderungen aller Altersstufen in über 167.500 Betreuungsstunden.

Familienhilfe und Autismus-Zentrum

Auch die Abteilung „Familienhilfe und Autismus-Zentrum“ verzeichnete im Jahr 2023 eine Phase des Wandels. Das erste Halbjahr war von einer erfolgreichen Zusammenarbeit der Teams geprägt, doch im zweiten Halbjahr führten personelle Wechsel und **Umstrukturierungen** zu neuen Herausforderungen. Zum Jahresende waren jedoch erste Erfolge der Neuorientierung sichtbar.



Die **Familienhilfe** unterstützte 2023 insgesamt 46 Familien und erbrachte dabei 4.551 Fachleistungsstunden. Der Schwerpunkt lag auf der Hilfe zur Selbsthilfe und der Stärkung familiärer Ressourcen. Zehn dieser Familien wurden zudem im Rahmen der **Autismusberatung** betreut, wo spezifische Lösungen für den Umgang mit Autismus-Spektrum-Störungen entwickelt wurden. Im zweiten Halbjahr führte der Ausfall einer **Autismustherapeutin** zu Einschränkungen im Therapieangebot, jedoch wird erwartet, dass das Angebot 2024 wieder vollständig zur Verfügung steht.

Schon gewusst?

Seit 2023 gibt es unser **Elterncafé** für Eltern von Kindern mit Autismus-Spektrum-Störung. Mehr Infos gibt es hier:



Bildung, Freizeit und Sport (BFS)

Im **Sportbereich** wurden alle Angebote regulär durchgeführt und neue Kurse wie Handball und Wassergymnastik konnten erfolgreich etabliert werden. Insgesamt wurden 179 Treffen für 108 Teilnehmer*innen mit und ohne Behinderung organisiert. Ende 2023 zählte unsere Sportabteilung 155 Mitglieder.

Der **Freizeitbereich** konnte regelmäßig durchgeführte Kurse wie Kochen und Malen sowie Ferienspiele für Kinder und Jugendliche in den Oster-, Sommer- und Herbstferien anbieten. Hieran nahmen etwa 25 Kinder teil.

Ein besonderes Highlight war die erfolgreiche Teilnahme am EU-Förderprogramm **„Digitalisierung der Sportvereine“**, das die Anschaffung von technischer Ausrüstung ermöglichte, um zukünftige Projekte und Verwaltungsaufgaben zu erleichtern.

Starker Einsatz

Im Sportbereich waren 2023 neben einer Teamleitung 3 Übungsleitungen mit Rehasport-Lizenz tätig. Unterstützung gab es durch 4 Ehrenamtler*innen und zwei FSJler*innen.

Wohnen

Das Jahr 2023 war für die Abteilungen „Wohnstätte“ und „Ambulant unterstütztes Wohnen“ von Veränderungen, Herausforderungen und einer Vielzahl an Aktivitäten geprägt. Trotz personeller und organisatorischer Schwierigkeiten konnte den Kund*innen eine hohe Betreuungsqualität geboten werden. Besonders die gemeinschaftlichen Freizeitaktivitäten trugen wesentlich zur Verbesserung der Lebensqualität bei.

Wohnstätte „Haus am Springweg“

Das Jahr war geprägt von personellen Veränderungen, insbesondere in Wohngruppe 1, wo die langjährige Teamleitung sowie weitere Mitarbeitende ausgeschieden sind. Glücklicherweise konnte im Oktober 2023 eine **neue Wohnstättenleitung** gefunden werden, die zusammen mit dem bisherigen Leiter die Wiederaufbauphase kompetent und mit Herzblut begleitet.

Eine besondere Herausforderung stellte die Prüfung durch die WTG-Behörde im Juni dar. Der Bericht fiel kritisch aus, was zu umfangreichen Aufarbeitungsmaßnahmen führte, insbesondere im Bereich der Fachkraftquote und der Hygiene. Diese Maßnahmen zeigten bereits erste Erfolge bei einer weiteren Prüfung durch das Gesundheitsamt im November.

Trotz dieser Herausforderungen gab es zahlreiche **Freizeitaktivitäten** für die Bewohner*innen, darunter eine Flugreise nach Teneriffa, Musicalbesuche und ein Oktoberfest. Abschied nehmen mussten wir von einer unserer langjährigen Kundinnen, die am 29.06.2023 leider verstorben ist.

Zahlen und Fakten

2023 wohnten in unserem „Haus am Springweg“ 34 Kund*innen im Alter von 29-78 Jahren in drei Wohngruppen, wo sie von 29 Mitarbeitenden betreut werden.



Ambulant unterstütztes Wohnen (AuW)

Das AuW betreute im Jahr 2023 insgesamt 60 Kund*innen. Diese setzten sich aus 48 Personen im „Betreuten Wohnen“ (BeWo), 4 Personen in unserer WG an der Meidericher Str. und 8 Personen im Wohnhof Fünfte zusammen. Die Mitarbeitenden erbrachten in diesem Jahr über 8.000 Fachleistungsstunden sowie rund 18.000 Stunden Hintergrunddienst.

2023 kam es zu einem Kunden-Wechsel: Ein Kunde aus der Wohnstätte konnte in die **WG an der Meidericher Str.** umziehen. Die vier Kund*innen haben sich schnell wieder als WG gefunden und verbrachten im Sommer einen zehntägigen Urlaub in Bodrum, begleitet von den Mitarbeitenden, und genossen Sonne, Kultur und gutes Essen.

Im **Wohnhof Fünfte**, einem inklusiven Mehrgenerationenprojekt, fanden ebenfalls vielfältige Aktivitäten statt. Die Besonderheit in diesem Wohnprojekt ist das mit dem Kostenträger vereinbarte Leistungsmodul „Hintergrunddienst“, der jederzeit eine Ansprechperson für die Bewohner*innen gewährleistet. Die 8 Kund*innen nahmen an der traditionellen gemeinsamen Freizeitwoche teil, die durch tägliche Ausflüge und ein gemeinsames Frühstück im Gemeinschaftsraum geprägt war.

Die Kund*innen des **BeWo** leben zumeist allein – oder mit Partner*in – in einer eigenen Wohnung. Zusätzlich unterstützt das BeWo eine dreiköpfige Wohngemeinschaft. Auch im BeWo wurden verschiedene Aktivitäten organisiert, darunter ein Zeltwochenende in Essen-Horst, an dem auch Mitarbeitende und Kund*innen anderer Teams teilnahmen.

Unser Projekt **„ProBeWo“** soll jungen Menschen mit Behinderungen den Weg in ein selbstständiges Leben ermöglichen. Im Juni wurde die Probewohnung vorübergehend der Wohngemeinschaft des Integrationsmodells Essen zur Verfügung gestellt, deren Wohnraum durch ein Feuer unbewohnbar geworden war.

Wissenswertes

In 2023 fanden wieder zahlreiche teamübergreifende Gemeinschaftsaktivitäten im AuW statt: Karnevalsfeiern, Oster- und Adventsbrunch, Spieleabende, Zoobesuch, Bowlingabend und vieles mehr



Stabsstellen

Im Jahr 2023 konnten unsere Stabsstellen wesentliche Fortschritte erzielen und wichtige Projekte vorantreiben. Die folgenden Entwicklungen und Maßnahmen prägten das vergangene Jahr:

KoKoBe (Kordinierungs-, Kontakt- und Beratungsstelle) und Peer-Beratung

Im Jahr 2023 verzeichnete die KoKoBe einen deutlichen Anstieg an **vielfältigen Anfragen**, wobei Themen wie Wohnplatzsuche und Antragsstellung am häufigsten vorkamen. Besonders erfolgreich war die **Peer-Beratung**, die sich als etabliertes Angebot durchgesetzt hat. Diese Form der Beratung, bei der Betroffene andere Betroffene beraten, wurde in enger Zusammenarbeit mit dem Landschaftsverband Rheinland (LVR) weiter ausgebaut.

Die Peer-Beratung bestand 2023 aus sechs Peer-Berater*innen und einer Anwärtlerin. Zusätzlich wurde die **aufsuchende Beratung** in Wohnformen und Werkstätten eingeführt, was von vielen Ratsuchenden genutzt wurde. Besonders hervorzuheben ist das Engagement der Peer-Berater*innen im Bereich Öffentlichkeitsarbeit, unter anderem bei der Mitgestaltung einer Veranstaltung am Europäischen Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung. Außerdem organisieren sie monatlich eine **offene Tür** in den Räumen der KoKoBe, um Interessierten niedrigschwellige Zugang zur Beratung zu bieten.

Wir sind stolz:

Heidi Issel hat am 29.4.2023 ihre Prüfung zur Peerberaterin bestanden! Herzlichen Glückwunsch!



Pädagogische Gesamtleitung

2023 lag ein Schwerpunkt auf der **Weiterentwicklung des Gewaltschutzkonzepts**, das als kontinuierlicher Prozess der Organisationsentwicklung verstanden wird. Eine zentrale Neuerung war die Einführung und Erweiterung eines **Meldesystems**, das Kund*innen und Mitarbeitenden ermöglicht, Vorfälle leichter und sicherer zu melden. Des Weiteren wurde die Entwicklung eines **neuen Leitbilds** begonnen. Der Prozess wurde von Beginn an partizipativ gestaltet. Beide Selbstvertretergremien sowie Mitarbeitende aus der Peerberatung, der Abteilungs- und Teamleitungen sowie Vorstand und Aufsichtsrat waren aktiv an der Entwicklung beteiligt. Auch an der Überarbeitung und Ergänzung der **Führungsleitlinien** haben alle Führungskräfte mitgewirkt. Ein weiterer Erfolg war die Schulung aller Führungskräfte und Multiplikator*innen im Bereich **Gewaltprävention**, die erste positive Effekte gezeigt hat. Ein besonderes Highlight des Jahres war ein Workshop **mit der renommierten Architektin Andrea Möhn** aus Rotterdam, die durch ihre Expertise in psychologischer Architektur innovative Ideen zur bedürfnisorientierten Gestaltung von Wohnräumen einbrachte.

Schon entdeckt?

Auf [Seite 5](#) finden Sie ein Interview mit unserer Pädagogischen Leitung Carolin Kunst.

Pflege

Der Pflegedienst betreute im Jahr 2023 insgesamt 14 Kund*innen im ambulant unterstützten Wohnen. Ein Kunde wechselte in eine stationäre Einrichtung, während ein anderer den Übergang zur ambulanten Pflege vollzog. Insgesamt wurden 8442 **Pflegeeinsätze** durchgeführt. Zudem bot der Pflegedienst 517 **Beratungen** nach §37.3 an, um pflegebedürftige Menschen und ihre Angehörigen zu unterstützen. Trotz gesetzlicher Anpassungen blieb das Jahr verhältnismäßig ruhig. Das neue Pflegeunterstützungs- und Entlastungsgesetz (PUEG) wird ab 2024 Verbesserungen durch eine 5%ige Leistungsanpassung bringen.

Wow

Unser Pflegedienst wurde im Dezember 2023 vom Medizinischen Dienst überprüft und erhielt die Bewertung 1,8!

Zentrale Dienste

Allgemeine Verwaltung

Im Jahr 2023 übernahm die allgemeine Verwaltung vielfältige Aufgaben zur Unterstützung der operativen Bereiche, mit einem besonderen Fokus auf die Planung und Durchführung von Veranstaltungen sowie der Verbesserung interner Abläufe.

2023 war ein besonders ereignisreiches und erfolgreiches Jahr für unsere Verwaltung, vor allem durch unser **60-jähriges Jubiläum**. Die Verwaltung organisierte zahlreiche Aktivitäten rund um unser Jubiläum: Von der Einführung eines Jubiläumslogos und der Veranstaltung eines Malwettbewerbs für unser neues Maskottchen „Berni“, über eine Jubiläumsausgabe der Vereinszeitschrift, bis hin zur Krönung des Jahres: dem großen Sommerfest, das trotz Regen ein voller Erfolg war.

Zudem konnte nach langer Coronapause endlich wieder ein **Mitarbeiterfest** mit Drachenboot-Workshop organisiert werden.

Einen guten Start legte 2023 auch unser neuer **Instagram-Kanal** hin, auf dem wir nun auch mit aktuellen Posts über Aktionen, Feiern und besondere Angebote auf dem Laufenden halten.

Ein wichtiger Fortschritt war die **Erweiterung der IT** durch eine studentische Hilfskraft, die die steigenden Anforderungen unterstützt.

Hätten Sie's gedacht?

Bei unserem großen Jubiläumsfest konnte an 8 Aktions- und 6 Verpflegungsständen gefeiert werden. Dazu haben 4 Künstler für Unterhaltung der Gäste gesorgt.

Personal & Organisation

Im Bereich Personal und Organisation gab es 2023 einige wichtige Entwicklungen. Zwei **neue Kolleginnen** verstärkten seit Mai und Juni die Teams der Personalverwaltung sowie der Personal- und Organisationsentwicklung. Die Umstellung auf die **elektronische Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung (eAU)** stellte zu Jahresbeginn eine Herausforderung dar, wurde aber erfolgreich umgesetzt. Zudem wurden die Anforderungen des **Hinweisgeberschutzgesetzes** bis Herbst integriert.

Die **Social-Media-Präsenz** des Vereins wurde durch die Zusammenarbeit mit der Firma Niemeyer Digital deutlich ausgebaut und sorgt nun durch regelmäßige Beiträge für eine gesteigerte Sichtbarkeit. Im Rahmen des digitalen Recruitings wurden spezifische Werbeanzeigen gestaltet, die insbesondere im Bereich Wohnen zu 146 Fachkraft-Bewerbungen führten.

Die **Bewerbungszahlen** haben sich in den letzten zwei Jahren verdoppelt – besonders im Bereich Integrationshilfe konnten wir konstante Werte verzeichnen. Da wir in 2023 deutlich weniger ausgeschriebene Stellen veröffentlicht hatten, gingen die Bewerbungszahlen im Vergleich zu 2022 jedoch um 310 Bewerbungen zurück.

2023 konnten wir über 50 abteilungsübergreifende **Schulungen** anbieten. Dabei wurden sowohl gesetzliche Anforderungen als auch abteilungsspezifische Themen behandelt.

Im Bereich **Arbeitsschutz und -sicherheit** wurden Pflichtvorsorgeuntersuchungen durchgeführt und arbeitsspezifische Gefährdungsbeurteilungen erstellt. Zudem wurde der Prozess zur Meldung von Arbeitsunfällen digitalisiert.

Das **Qualitätsmanagement** konzentrierte sich auf die Überarbeitung von Dokumenten und die Integration von Datenschutzanforderungen. Zudem konnte abteilungsintern im Bereich Digitalisierung ein großer Fortschritt verzeichnet werden, bei der über 22.000 Dokumente erfolgreich strukturiert wurden.

Zahlen und Fakten
2023 erreichten uns über 2395 Bewerbungen auf 27 Ausschreibungen.





Gemeinsam gestalten –
unsere Stimme, unsere Herkunft, unsere Orte

Unser Verein - verwurzelt in Tradition, vereint für die Zukunft.

Seit nunmehr sechs Jahrzehnten setzen wir uns für eine inklusive Gesellschaft ein, in der es normal ist, verschieden zu sein. Was einst als kleiner Elternverein für Kinder mit geistiger Behinderung begann, hat sich in den letzten 60 Jahren zu einem modernen und professionellen sozialen Dienstleister entwickelt.

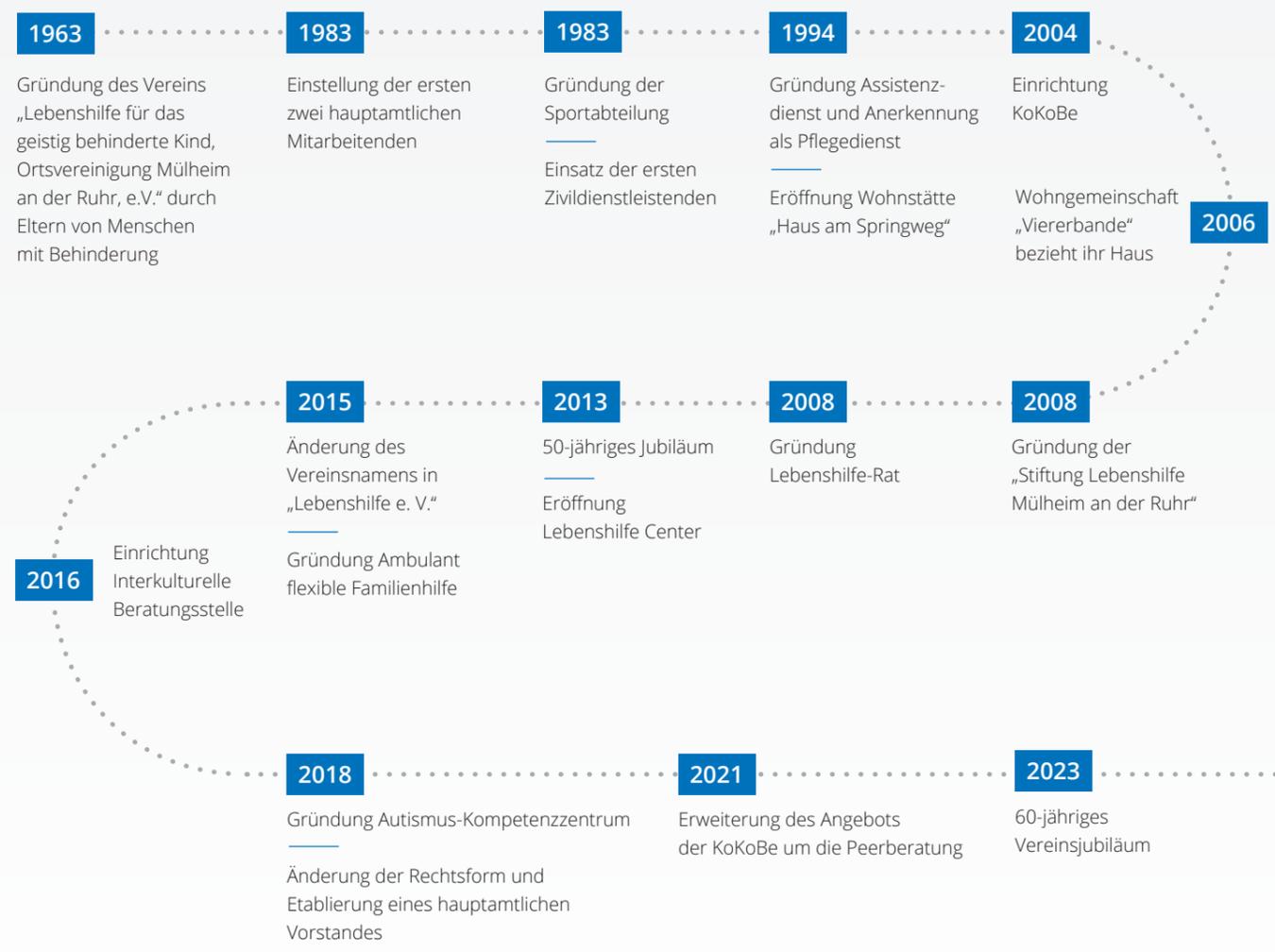
In dieser Zeit haben wir uns nicht nur den wandelnden Anforderungen angepasst, sondern auch unser Angebot stetig erweitert, um Menschen mit Behinderung und ihre Familien bestmöglich zu unterstützen.

In diesem Jubiläumsjahr möchten wir nicht nur auf unsere Geschichte zurückblicken, sondern auch den Blick in die Zukunft richten. Unsere fest verwurzelten Werten im Vereinswesen und das stetige Engagement unserer Mitarbeitenden und unserer starken Selbstvertretung bilden das Fundament für unseren Weg nach vorn.

Unsere Standorte im Stadtgebiet und unser vereinter Einsatz zeigen: Wir bleiben in Bewegung – für eine Gesellschaft, in der Inklusion und Teilhabe selbstverständlich sind.

Unsere Geschichte

Im Jahr unseres 60. Jubiläums blicken wir stolz auf eine lange Geschichte des Engagements, der Unterstützung und der Selbstbestimmung zurück. Unser Verein hat sich in diesen Jahrzehnten kontinuierlich weiterentwickelt, gleich geblieben sind dabei unsere Werte und Ziele, für die wir uns täglich einsetzen.



Unsere Selbstvertretung

Unser Motto „Teilhabe statt Ausgrenzung“ bildet den Kern unserer Arbeit und spiegelt sich auch in der starken Selbstvertretung unserer Mitglieder wider, auf die wir sehr stolz sind. In diesem Jahr haben die Selbstvertretergremien, der

Lebenshilfe-Rat sowie der Bewohnerbeirat vom „Haus am Springweg“ ihre gemeinsame Arbeit weiter intensiviert, um die Interessen unserer Kund*innen noch besser und umfassender zur Geltung zu bringen.

Unser Lebenshilfe-Rat

Der Lebenshilfe-Rat hatte im Jahr 2023 diese Mitglieder:
Ingrid Severin (Vorsitzende), Rainer Severin, Oskar Carlsohn, Patrick Broel, Susanne Joekel, Susanne Krampe, Dominik Rundt, Heidi Issel und Yvonne Roes.
Sabrina Sunderbrink war die Assistenz vom Rat.

Im Jahr 2023 haben wir uns alle 2 bis 3 Monate getroffen.
Wir haben dabei beschlossen:
Wir möchten die Lebenshilfe mehr mit-gestalten.
Wir möchten die anderen Kunden und Kundinnen noch besser vertreten.

Wir haben in 2023 viel geschafft:

- Wir haben die Feier zum Jubiläum mit-geplant.
- Wir haben auf der Feier eine Rede gehalten.
- Wir haben viel an dem neuen Leitbild gearbeitet.
- Wir haben uns oft mit dem Beirat der Wohnstätte getroffen.

Unser Bewohner-Beirat



Der Beirat der Wohnstätte hatte im Jahr 2023 diese Mitglieder:
Thomas Schmidt (Vorsitzender), Susanne Krampe, Herbert Bungert, Tobias Michel und Ursula Rührup.
Christiane Schmidt und Carolin Kunst waren die Assistenz des Beirates.
Im Jahr 2023 haben wir uns jeden Monat getroffen.

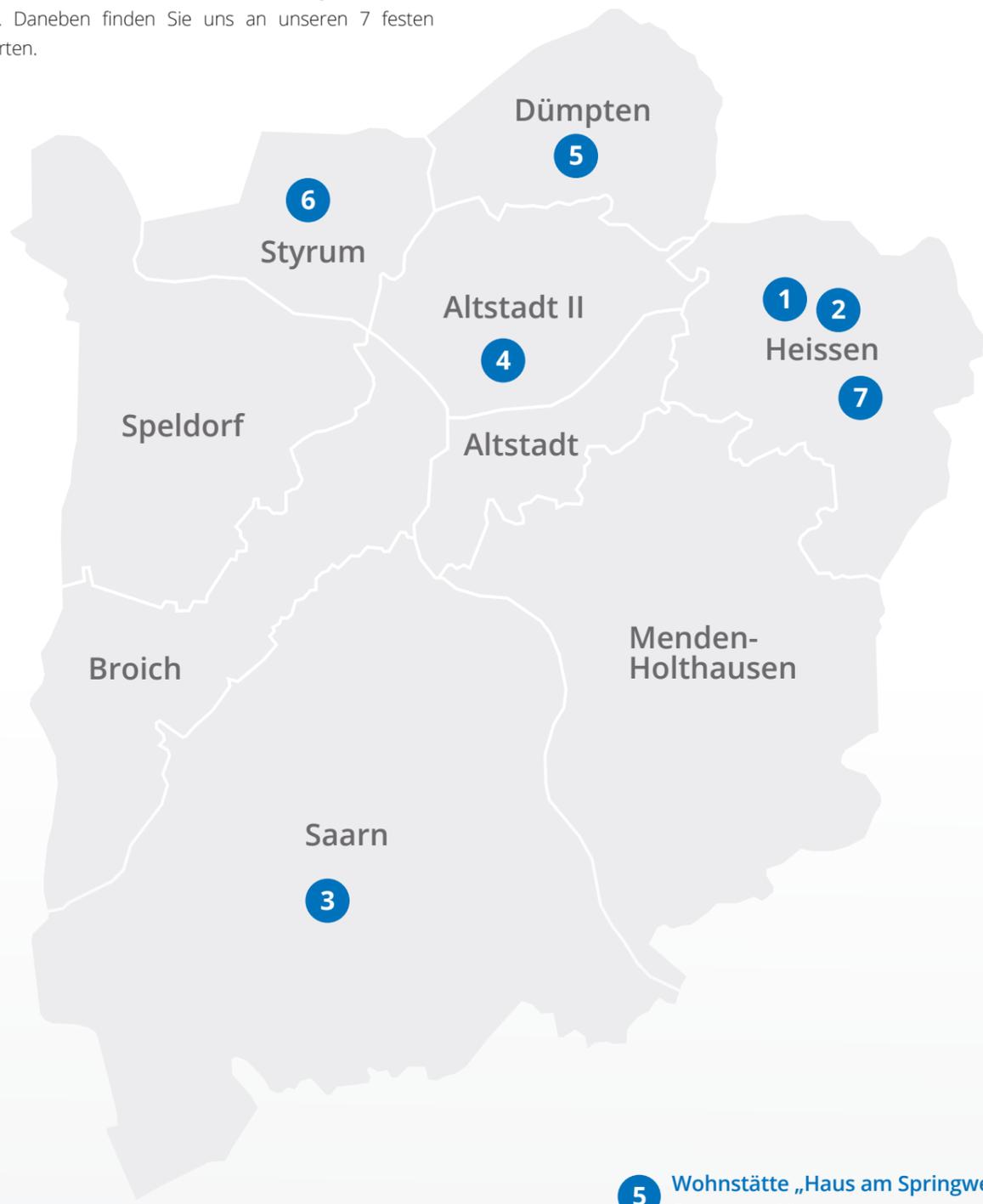
Wir haben an vielen Projekten mit-gearbeitet:

- Wir haben unsere Freizeit und Verpflegung geplant.
- Wir haben an dem neuen Leitbild gearbeitet.
- Wir haben die neue Haus-Ordnung mit-gestaltet.
- Wir haben Feiern mit-geplant. Zum Beispiel einen Grill-Abend.



Unsere Standorte

Die Lebenshilfe Mülheim ist an fast 100 verschiedenen Orten im gesamten Stadtgebiet aktiv: Unsere Integrationskräfte sind an 40 Schulen und 29 Kindertagesstätten im Einsatz. Daneben finden Sie uns an unseren 7 festen Standorten.



- 1 **Geschäftsstelle**
Hänflingstraße 23
- 2 **Lebenshilfe Center**
Heinrich-Lemberg-Straße 23a
- 3 **Autismus-Zentrum**
Alte Straße 9
- 4 **KoKoBe**
Kaiserstraße 31-33
- 5 **Wohnstätte „Haus am Springweg“**
Springweg 12
- 6 **Wohngemeinschaft „Meidericher Straße“**
Meidericher Straße 67
- 7 **Wohnhof Fünfte**
Kurt-Gies-Straße 9

Geschäftsstelle

Lebenshilfe e.V.
 Ortsvereinigung Mülheim an der Ruhr
 Hänflingstr. 23
 45472 Mülheim an der Ruhr
 Telefon: 0208 – 40 99 58 0
 Telefax: 0208 – 40 99 58 9
 E-Mail: info@lebenshilfe-muelheim.de
 Internet: www.lebenshilfe-muelheim.de

Teilhabe

Ambulant flexible Familienhilfe
 Telefon: 0208 – 40 99 58 206
 E-Mail: familienhilfe@lebenshilfe-muelheim.de

Autismus-Beratung und -Therapie
 Telefon: 0208 – 40 99 58 206
 E-Mail: autismus@lebenshilfe-muelheim.de

Schul-, Kita- und Alltagsassistentz
 Telefon: 0208 – 40 99 58 700
 E-Mail: skat@lebenshilfe-muelheim.de

Bildung – Freizeit – Sport
 Telefon: 0208 – 40 99 58 203
 E-Mail: bfs@lebenshilfe-muelheim.de

Zentrale Dienste

Personal & Organisation
 Telefon: 0208 – 40 99 58 101
 E-Mail: personal@lebenshilfe-muelheim.de

Allgemeine Verwaltung
 Telefon: 0208 – 40 99 58 550
 E-Mail: allgemeine.dienste@lebenshilfe-muelheim.de

Wohnen

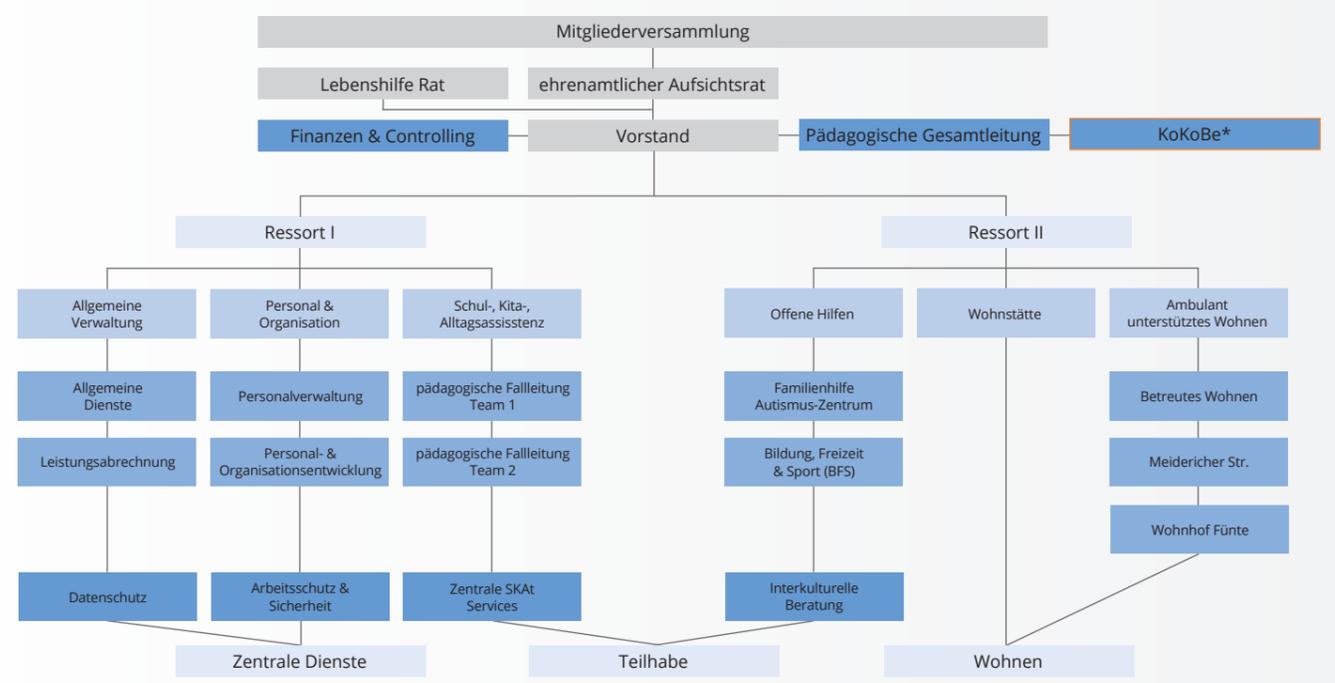
Wohnstätte „Haus am Springweg“
 Telefon: 0208 – 74 077 0
 E-Mail: wohnstaette@lebenshilfe-muelheim.de

Ambulant unterstütztes Wohnen
 Telefon: 0208 – 40 99 58 401
 E-Mail: auw@lebenshilfe-muelheim.de

KoKoBe
 Telefon: 0208 – 740 94 334
 E-Mail: info@kokobe-mh.de

Meldesystem
 Telefon: 0208 – 40 99 58 200
 E-Mail: feedback@lebenshilfe-muelheim.de

Organigramm Lebenshilfe e.V. - Ortsvereinigung Mülheim an der Ruhr



Stand: 09/24

Gremium, Organ
 Bereich
 Abteilung
 Team
 Sonderdienst, Stab
 *Lebenshilfe Mülheim als einer von zwei Trägern der KoKoBe.



Tag der offenen Tür im Yogastudio



Jubiläumfest



Unser Stand beim Firmenlauf



Gemeinsames Kochen beim Azubi- und FSJler*innen-Treffen



Aufsichtsrätin Ulrike Stadelhoff beim Jubiläumfest



Taschenbemalen auf dem Weltspieltag



Einkauf für das BeWo-Kochen



Sportmaterial dank „Scheine für Vereine“

Bildnachweise:
 Lebenshilfe Mülheim: S. 4, 8, 9, 10, 11, 15, 16, 17, 18, 20, 23; Lebenshilfe Mülheim/Monique Urbanski: S. 1, 3, 6, 9, 23; Lebenshilfe Mülheim/Sebastian Müller: S. 15; Lebenshilfe Mülheim/Photo Mengede: S. 11; Lebenshilfe/David Maurer: S. 2, 4, 12, 14; Integrationsmodell Essen: S. 9; Stock.adobe.com: Ingo Menhard: S. 21; ztony1971: 24; divali Yoga/Katrin Siedhoff: S. 23; Bildwerk Brüggemann: S. 23



Lebenshilfe

Mülheim an der Ruhr

Ihre Spende hilft!

DE49 3625 0000 0300 0603 74
Sparkasse Mülheim an der Ruhr



Jetzt online spenden auf
www.lebenshilfe-muelheim.de

Besuchen Sie uns



linktr.ee/lebenshilfe_muelheim



facebook.com/lebenshilfemuelheim



instagram.com/lebenshilfe_muelheim